

Bündner Bauernverband führt Bündner Kampagne «JA zum Jagdgesetz»

Das neue Jagdgesetz schafft klare Regeln für die Regulation geschützter Arten durch die Wildhüter der Kantone und erhöht dadurch die Sicherheit für Tier, Natur und Mensch. Es fördert zudem die Artenvielfalt auch dank Bundesunterstützung für natürliche Lebensräume von Wildtieren. Der Bündner Bauernverband unterstützt die Anpassungen im neuen Gesetz. Für den Bündner Bauernverband ist das neue Gesetz fortschrittlich und auch auf künftige Anforderungen ausgerichtet, weil es den Natur- und Tierschutz stärkt. Das neue Jagdgesetz erhöht die Kompetenzen der Kantone, bringt mehr Spielraum für die jagdliche Nutzung und regelt den Umgang mit konfliktverursachenden Arten besser. Dass das über 40 Jahre alte Gesetz angepasst werden musste, war lange schon offensichtlich. Die Bestände geschützter Arten, insbesondere beim Wolf haben sich in den letzten Jahren stark vermehrt, was gerade bei uns im Kanton zu grossen Konflikten mit Landwirtschaft geführt hat. Der Bündner Bauernverband wird die Kampagne für ein JA zum revidierten Jagdgesetz in Graubünden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerorganisationen führen. Geplant sind eine umfangreiche Plakat- und Flyerverteilung im ganzen Kanton, Inserate und Medienberichte in sämtlichen Bündner Medien sowie diverse Podien und Veranstaltungen in allen Regionen. Für die Bündner Landwirtschaft ist es sehr wichtig, diese Abstimmung zu gewinnen und so für die Zukunft eine sinnvolle und angepasste Regulation gerade der Grossraubtiere kantonal zu erreichen. Im Bündner Bauer werden laufend Informationen zur Kampagne publiziert.

Für die Kampagnenleitung

Duri Campell, Vizepräsident Bündner Bauernverband

Martin Renner, Geschäftsführer Bündner Bauernverband